
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft ¹

(Vom 28. März 2007) ²

Der Kantonsrat des Kantons Schwyz,

gestützt auf das Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) vom 20. Juni 1952,³ nach Einsicht in Bericht und Vorlage des Regierungsrates,

beschliesst:

§ 1

Der Vollzug des Bundesgesetzes vom 20. Juni 1952 über die Familienzulagen in der Landwirtschaft wird der Ausgleichskasse übertragen.

§ 2

Die Vorschriften des kantonalen Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und über die Invalidenversicherung vom 24. März 1994⁴ sind sinngemäss anzuwenden.

§ 3

Die Beitragsleistung an den Bund für die Familienzulagen trägt der Kanton.

§ 4

¹ Gegen die Verfügungen der Ausgleichskasse kann innert 30 Tagen seit der Zustellung Einsprache erhoben werden.

² Gegen den Einspracheentscheid kann innert 30 Tagen seit der Zustellung Beschwerde beim Verwaltungsgericht erhoben werden.

³ Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) vom 6. Oktober 2000.⁵

§ 5 ⁶

§ 6

Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes wird das Gesetz betreffend die Einführung des Bundesgesetzes über die Familienzulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer und Bergbauern vom 8. April 1953⁷ aufgehoben.

§ 7 ⁸

¹ Dieses Gesetz unterliegt dem Referendum gemäss §§ 34 oder 35 der Kantonsverfassung.

² Es wird im Amtsblatt veröffentlicht und nach Inkrafttreten in die Gesetzssammlung aufgenommen.

³ Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.⁹

¹ GS 21-123 mit Änderungen vom 25. September 2013 (KRB Anpassung an neue Kantonsverfassung, GS 23-80ai) und vom 17. Dezember 2013 (RRB Anpassung an neue Kantonsverfassung, GS 23-97).

² Angenommen in der Volksabstimmung vom 17. Juni 2007 mit 21636 Ja gegen 8124 Nein (Abl 2007 1087).

³ SR 836.1.

⁴ SRSZ 362.100.

⁵ SR 830.1.

⁶ Aufgehoben am 25. September 2013.

⁷ GS 13-462.

⁸ Abs. 1 in der Fassung vom 17. Dezember 2013.

⁹ 1. Januar 2008 (Abl 2007 2190); Änderungen vom 25. September 2013 am 1. Januar 2014 (Abl 2013 2851) und vom 17. Dezember 2013 am 1. Januar 2014 (Abl 2013 2974) in Kraft getreten.